

Gemeindebrief Nr. 5 im Dezember 2020

Pirna, 10.12.2020

Wie soll ich dich empfangen, und wie begegn ich dir?

Paul Gerhard – Evangelisches Gesangbuch Nr. 16

Liebe Kirchengemeindeglieder,

in diesem Jahr ist mir die Frage des Adventsliedes von Paul Gerhard besonders nahegegangen. Die Adventszeit, wie ich sie sonst kenne, ist Vorbereitungszeit. Da sind zum einen die ganz konkreten Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest: Geschenkbereitung und Weihnachtsbäckerei, die nötigen Einkäufe, das Planen der Zusammenkünfte in der Familie. Vieles davon geschieht auch in diesem Jahr, wenn auch unter manch veränderten Bedingungen.

Und da ist zum anderen die stimmungsvolle Vorbereitung: Aufführungen des Weihnachtsoratoriums und Weihnachtsmarkt, Seniorenadventsfeiern und Adventsblasen, Krippenspielproben und Proben in den musikalischen Gruppen, Weihnachtsfeiern und Hausmusikabende im Freundeskreis, Adventsgottesdienste in ihrer Spannung zwischen Vorfreude und gespannten Warten, Adventskalender und –kränze, die das Weghafte dieser Zeit verdeutlichen und manches mehr. Vieles davon war nicht und kann auch bis zum Weihnachtsfest dieses Jahres nicht mehr sein.



Angesichts des Liedes von Paul Gerhard und seiner mich betreffenden Frage komme ich ins Nachdenken darüber, was ich davon wirklich brauche? Ich entdecke, dass Einiges davon für mich einen hohen Wert hat. Und bin traurig darüber, dass mir das dieses Jahr wirklich fehlt. Warum? Weil es mir geholfen hat, zu erfahren, dass sich mir Gott selbst als ein Kind in den Arm legt. Eigentlich immer und jeden Tag neu. Und so beginne ich zu ahnen, dass sich daran nichts geändert hat. Gott legt sich mir als Kind in den Arm, und meine Aufmerksamkeit und meine Liebe ist darauf fokussiert wie sonst nichts. Alles andere wird nebensächlich.

Gott legt sich mir als Kind in den Arm und lässt mich erfahren, dass ich selbst wie ein Kind bin, dass froh ist, in den Armen eines andern zu liegen in all meiner Bedürftigkeit. So liege ich in den Armen der liebevollen Worte von Menschen, die sie mir sagen. So liege ich in den Armen Gottes und lasse es zu, zu glauben: „Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Gott legt sich mir als Kind in den Arm und meine Fürsorge ist geweckt, für die Menschen, die sie brauchen, meine liebevollen Worte, meine Aufmerksamkeit, meine Zeit.

Und ich spüre, so wird Weihnachten. Gerade jetzt.

Mit herzlichen Grüßen von allen Mitarbeitenden und dem Kirchenvorstand wünsche ich:

Bleiben Sie behütet!



Ihr Pfarrer Cornelius Epperlein

Gottesdienste bis zum 2. Sonntag nach Epiphania - 17. Januar 2021

Mit allen Menschen unseres Landes, mit den Entscheidungsträgern in der Politik und der Verwaltung stehen wir als Kirchgemeinden vor der Herausforderung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, dem Pandemiegeschehen keinen Vorschub zu leisten und dennoch familiäres, gesellschaftliches und kirchliches Leben so zu gestalten, dass wichtige Lebenserfahrungen und -abläufe nicht zu kurz kommen. **Weihnachten** zu **feiern**, gehört dazu. Darum sind wir froh, dass wir absehbar Weihnachten, den Jahreswechsel und die folgenden Feste und Sonntage in unseren Kirchen feiern können. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Kirchgemeinde haben eine Menge an Arbeit, an Phantasie und Planungsaufwand darauf verwandt, der Feier der Christuswirklichkeit in unserer Welt auch jetzt eine gute Form zu geben. (Siehe „**Weihnachten vor der Tür**“, S.4) Ihnen allen gilt ein herzlicher Dank. Dabei sind wir uns bewusst, dass kurzfristige Änderungen der Regelungen auch diese Planung beeinflussen können. Auf unserer **Internetseite informieren** über kurzfristige Änderungen.

Für den **Heiligen Abend** heißt dies, dass wir keine der gewohnten Christvespern feiern können. Denn weder Krippenspiele noch die reich musikalisch ausgestalteten Vespere sind möglich. Das Weihnachtsfest in diesem Jahr wird leiser und summt das Lied der Stillen Nacht. Sowohl in St. Marien wie in Copitz können wir dennoch dem nachspüren, dass Gottes Entgegenkommen zu dieser unserer Welt der Kern der Weihnachtsbotschaft ist und auch in diesem Jahr erfahrbar sein darf. Daher laden wir in etwa ½-stündigen Andachten ein, dieser Botschaft nachzuspüren. Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem untenstehenden Plan. Um diese Andachten zu ermöglichen und den Hygienebedingungen Rechnung zu tragen, ist es unabdingbar, für die Andachten am Heiligen Abend zuvor Sitzplatzberechtigungskarten zu erwerben. Die Ausgabezeiten sind unter dem Gottesdienstplan zu finden. Sie helfen uns, wenn Sie die dafür nötigen Teilnehmendekarten im Voraus ausfüllen. Ein Formular dafür finden Sie auf unserer Internetseite. Für die Andachten in St. Marien können Sie für stündlich beginnenden Andachten zwischen 15 und 18 Uhr Karten erwerben. Sollten diese Andachten, die wir mit etwa 250 Gottesdienstbesuchern feiern können, belegt sein, bieten wir nach Bedarf von 14 bis 12 Uhr aufsteigend weitere Andachten an. Ausdrücklich möchten wir darauf hinweisen, dass die gewohnte **Christvesper in St. Marien** als Aufzeichnung 16 Uhr **in Pirna-TV und im Internet** zum Mitfeiern einlädt.

Für die **Feier des Abendmahles** gelten weiter die Empfehlungen der Landeskirche vom Juli 2020, in der es heißt: „Im Rahmen der geltenden Regelungen ist eine stiftungsgemäße Feier des Abendmahls nicht zu gewährleisten.“ Die darin vorgeschlagene Form lässt eine würdige Form der Feier des Abendmahls in und mit der Gottesdienstgemeinde nach meiner Auffassung nicht zu. Bitte wenden Sie sich an mich, wenn Sie ein Hausabendmahl wünschen, dass an diese Stelle treten kann. (Telefon: 03501/5065693) Cornelius Epperlein

Wir laden zu folgenden Gottesdiensten in den kommenden Wochen ein:

20. Dezember – 4. Sonntag im Advent (Kollekte für die Eigene Gemeinde)

- 9.30 Uhr Stadtkirche St. Marien – Pfarrer Nitzsche
10.30 Uhr Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz – Pfarrer Epperlein

24. Dezember – Heiliger Abend (Kollekte für die Eigene Gemeinde)

Stadtkirche St. Marien – Andachten zum Heiligen Abend

- 15, 16, 17 und 18 Uhr – (siehe Text) Besuch nur mit zuvor erworbenen Sitzplatzberechtigungskarten möglich
12, 13 und 14 Uhr – **nur bei Bedarf**

Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz – Andachten zum Heiligen Abend

- 14.30, 16.00 und 17.30 Uhr – (siehe Text) Besuch nur mit zuvor erworbenen Sitzplatzberechtigungskarten möglich

Sendung der Christvesper „Weihnachten in St. Marien Pirna“

- 16 Uhr – über Kabelempfang bei Pirna TV und als Livestream auf evlks.de und pirna-tv.de

25. Dezember – 1. Christtag (Koll. Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa)

- 9.30 Uhr St. Marien – Weihnachtsgottesdienst mit musikalischer Gestaltung – Pf.i.R. Schulze
11.00 Uhr Kirche Zuschendorf – Pf.i.R. Schulze

26. Dezember – 2. Christtag (Kollekte für die Eigene Gemeinde)

- 9.30 Uhr Stadtkirche St. Marien – Pf.i.R. Kaden
10.00 Uhr Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz – Pfarrer Epperlein

31. Dezember – Altjahresabend (Kollekte für die Eigene Gemeinde)

- 17.00 Uhr Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz – Pfarrer Epperlein
23.15 Uhr St. Marien – Orgelandacht zum Jahreswechsel – Kantor Meyer und Pfarrer Epperlein

1. Januar 2021 – Neujahrstag (Kollekte für Brot für die Welt)

- 15.00 Uhr St. Marien – Pfarrer Epperlein

6. Januar – Epiphania (Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.)

- 19.00 Uhr Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz – Pfarrer Epperlein

10. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania (Kollekte für die Eigene Gemeinde)

- 9.00 Uhr Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz – Pfarrer Nitzsche
9.30 Uhr Stadtkirche St. Marien – Pfarrer Epperlein
11.00 Uhr Kirche Zuschendorf – Pfarrer Epperlein

17. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania (Kollekte für Evangelische Allianz)

- 9.30 Uhr Stadtkirche St. Marien – Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche

Kartenausgabe für die Andachten am Heiligen Abend

Bitte bringen Sie möglichst eine ausgefüllte Teilnehmendenkarte mit (www.kirche-pirna.de)

Für die Andachten in St. Marien

Pfarramt: 17.12.-23.12 zu den üblichen Öffnungszeiten und zusätzlich Mo, 21.12., 16-19 Uhr
Brauthalle: Do, 17.12. und Fr, 18.12, 15-18 Uhr, Di, 22.12., 15-19 Uhr

Für die Andachten in Copitz (Ausgabe nur im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum)

Di, 15.12., 14-18 Uhr; Do, 17.12., 17-19 Uhr und Di, 22.12., 14-18 Uhr

Weihnachten vor der Tür

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Pirna!

So wie für Maria und Josef vor 2000 Jahren auf einmal alles anders war als sie sich von Nazareth nach Bethlehem begeben mussten, so ist für uns in diesem Jahr auch vieles anders. Und so wie Maria und Josef keinen Platz in der Herberge fanden, werden in diesem Jahr vermutlich auch nicht alle einen Platz bei den Christvespern in den Kirchen finden.

Aber die Weihnachtsbotschaft gilt für alle Menschen und deshalb soll in Pirna auch ein „Weihnachten vor der Tür“ stattfinden. Vor bzw. neben den Pirnaer Kirchen und dem DKGZ-Copitz werden jeweils eine Krippenszene und ein Weihnachtsbaum aufgebaut. Wenn es die dann gültigen coronabedingten Einschränkungen erlauben, möchten wir Sie einladen, an den Weihnachtstagen an diesen Orten vorbei zu spazieren. Vor Ort werden Sterne bereitgestellt, auf die Sie Ihre Weihnachtsbotschaft oder Ihren Weihnachtswunsch oder einfach den Namen einer Ihnen wichtigen Person schreiben können. Sie können gern auch selbstgestaltete Sterne oder Engel mitbringen. Wenn wir damit die Weihnachtsbäume schmücken, können wir uns in die große Gemeinschaft der Christen einbringen und dabei trotzdem die notwendigen Abstände zueinander einhalten.

Zusätzlich soll auf der Internetseite der Kirchengemeinde Pirna über die Weihnachtsfeiertage ein Video laufen, das aus lauter weihnachtlichen Szenen besteht, die uns Mitglieder der Kirchengemeinde schicken. Mit Musik, Weihnachtstexten und weiteren Sequenzen wollen wir alle gemeinsam die frohe Botschaft in die Welt senden. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Erstellung des Videos mit eigenen kleinen Beiträgen unterstützen. Genauere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite der Kirchengemeinde Pirna (www.kirche-pirna.de). Wenn es die Rahmenbedingungen erlauben, soll dieses Video auch am ganzen Nachmittag des 24. Dezembers vor dem DKGZ-Copitz abgespielt werden. Aktuelle Informationen dazu finden Sie ebenfalls auf der Internetseite der Kirchengemeinde.

Ich bin gespannt, ob und wie uns ein „Weihnachten vor der Tür“ gelingt und wünsche Ihnen bis dahin noch eine gesegnete Adventszeit.

Marek Schildbach

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Der neugebildete Kirchenvorstand hat in seiner ersten Sitzung am 8. Dezember Herrn Michael Braun zum Vorsitzenden des Kirchenvorstands gewählt. Damit liegt nach der Kirchengemeindeordnung die Stellvertretung beim Pfarramtsleiter Cornelius Epperlein. Dieser ist gleichzeitig geborenes Mitglied im Vorstand des Kirchengemeindebunds „Oberelbe Pirna“, der sich zum 2. Januar 2021 bildet. Diesem Kirchengemeindebundvorstand gehört aus jeder der daran beteiligten Kirchengemeinden ein weiteres Mitglied aus dem Kirchenvorstand der beteiligten Gemeinden an. Für die Kirchengemeinde Pirna wurde in der Sitzung dazu durch Wahl Frau Stefanie Hünlich bestimmt.

Allianzgebetswoche

Die Allianzgebetswoche im Jahr 2021 steht unter dem Thema: „Lebenselixier Bibel“. Lassen wir uns in der geschwisterlichen Gebetsgemeinschaft mit den evangelischen Christen aus Pirna von diesem Elixier beleben. Dazu laden wir an den Abenden von Mittwoch, 13. Januar bis Freitag, 15. Januar jeweils 19 Uhr in das Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Copitz ein. Den gemeinsamen Abschlussgottesdienst wollen wir am Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr in St. Marien begehen.